

erstellt am: 17.12.2010

URL: www.rp-online.de/niederrheinnord/wesel/nachrichten/wesel/Bislich-kaempft-um-seine-Schule_aid_943123.html

Wesel

Bislich kämpft um seine Schule

VON MICHAEL ELSING - zuletzt aktualisiert: 17.12.2010

Wesel (RP) RP-Serie: "Bürger für Bislich" – neue Gruppe im Deichdorf will die Probleme in ihrem Ort aktiv angehen. Der Erhalt der Grundschule steht dabei ganz oben auf der Liste. Derzeit fehlt für das neue Schuljahr noch ein Kind.

In Bislich ist die Welt noch in Ordnung. Diese These galt und gilt in einigen Teilen immer noch für den kleinen Ort vor den Toren Wesels. Doch diese heile Welt hat Risse bekommen. Denn neben dem boomenden Tourismus gibt es in Bislich auch etliche Bereiche, die die Zukunft des Deichdorfes bedrohen. Die Rheinische Post beschäftigt sich in einer Serie mit den Problemen Bislichs. Den Auftakt macht die Grundschule, deren Standort wieder einmal vakant ist.

Ausnahmegenehmigung erhofft

Aktuell sind für das kommende Schuljahr 14 Neuanmeldungen eingegangen. Eigentlich müssten es mindestens 18 sein. Doch um zumindest eine Sondergenehmigung für ein Jahr zu bekommen, über die die Bezirksregierung im Februar/März entscheidet, reichen 15. Im Sommer 2012, so die Prognose im Schulentwicklungsplan, werden wieder 20 Kinder in Bislich eingeschult. Diese Fakten wurden Mittwochabend bei einer Elternversammlung in der Schule bekannt, an der auch Schulamtsdirektorin Gisela Lücke-Deckert und Hans-Joachim Zache (Schulverwaltung Wesel) teilgenommen haben.

"Wir sind zwar sehr zuversichtlich, dass wir diese Hürde noch überspringen werden. Aber wir wollen natürlich nicht in jedem Jahr bangen müssen", betont Schulpflegschafts-Vorsitzender Volker Dingebauer, der an der Spitze einer Gruppe steht, die künftig den Hebel dort ansetzen wollen, wo der Schuh wirklich in Bislich drückt. "Bürger für Bislich" nennt sich die Gruppe, die sich ab sofort regelmäßig treffen und an den aktuellen Problemen arbeiten will.

Und ganz oben auf der Prioritätenliste steht momentan eben die Grundschule, die nicht erst seit gestern um ihre Existenz kämpft, weil Neubaugebiete für junge Familien fehlen. Dabei hat die Schule am Deich eine Reihe von Vorzügen zu bieten. An erster Stelle stehen die guten Leistungen, die Bislicher Schüler in der jüngeren Vergangenheit erzielten. Bei der VERA-Studie (Vergleichsarbeiten des dritten Schuljahrs in Deutsch und Mathematik) schnitten sie "brillant" ab, wie die kommissarische Schulleiterin Katharina Berg berichtet. "Da lagen wir mit unseren Kindern weit über dem Landesdurchschnitt."

Weitere Pluspunkte der Schule sind die regelmäßigen Teilnahmen an Projekten, der unlängst renovierte Schulhof mit Kunstrasenfeld, regelmäßiger Schwimmunterricht im benachbarten Lehrschwimmbecken, Herausragend ist auch die Ausstattung der Klassenräume. In denen befindet sich nicht nur jeweils ein PC, sondern auch ein direkt angeschlossener Gruppenraum.

Eltern von Schulneulingen können sich für eine persönliche Führung durch die Schule im Januar anmelden: Telefon 02859 215.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken